

Presseinformation: Potsdam / 28. Februar 2024

Selbstbestimmt in die Zukunft: Altersvorsorge für Frauen

Kostenloser Online-Vortrag in der Woche des Internationalen Frauentags am 6. März von 17:00 bis 18:30 Uhr

Anlässlich des Internationalen Frauentags unterstützen der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg und die Verbraucherzentrale Brandenburg (VZB) Frauen dabei, finanziell unabhängig zu sein und sich selbstbewusst Gedanken um die eigene Altersvorsorge zu machen. Im gemeinsam angebotenen [Online-Vortrag](#) am 6. März von 17:00 bis 18:30 Uhr erfahren Teilnehmerinnen, welche Vor- und Nachteile Riester-Rente, Bankspargplan, ETF & Co. haben und wie sie ihre persönliche Vorsorgestrategie finden.

Viele Frauen befinden sich in schlecht bezahlten Positionen, wie zum Beispiel in Dienstleistungs- und Pflege-Berufen. Sie nehmen ebenso für unbezahlte Care-Arbeit öfter Teilzeit und Pausen von der Erwerbstätigkeit in Kauf, um für die Betreuung von Kindern und pflegebedürftigen Angehörigen aufzukommen. Auch bei der Altersvorsorge sind Frauen oft benachteiligt: So nehmen sie seltener eine betriebliche oder private Altersvorsorge in Anspruch. „Altersversorgung sollte eigentlich durch die öffentliche Daseinsvorsorge abgedeckt sein, die Realität sieht leider ganz anders aus. Brandenburgerinnen bekommen am Ende ihres Berufslebens rund 200 Euro weniger aus der gesetzlichen Rente ausbezahlt als ihre männlichen Kollegen. Das bedeutet für viele Frauen ein höheres Risiko im Alter von Armut bedroht zu sein. Um entspannt in die Zukunft zu blicken, sollten sich Frauen frühzeitig Gedanken um ihre Altersvorsorge machen“, so Hella Hesselmann, Sprecherin im Frauenpolitischen Rat.

Anett Fajerski, Finanzberaterin bei der Verbraucherzentrale, sagt: „Die eine richtige Vorsorgestrategie gibt es nicht. Es gilt, sich Gedanken über die persönlichen Voraussetzungen und Bedürfnisse zu machen und so das Modell zu finden, das am besten zur eigenen Situation passt.“ Durch die Vielfalt an Vorsorgeprodukten und Geldanlagemöglichkeiten solle sich dabei niemand abschrecken lassen, so Fajerski und weiter: „Riester, Bankspargplan, ETF & Co: In unserem Online-Vortrag teilen wir unsere Erfahrungen zu Vor- und Nachteilen verschiedener Strategien und geben den Teilnehmerinnen Tipps, wie sie die passende Altersvorsorge finden.“ Im **kostenlosen Online-Vortrag** „[Selbstbestimmt in die Zukunft - Altersvorsorge für Frauen](#)“ am Mittwoch, den 6. März von 17:00 bis 18:30 Uhr erfahren die Teilnehmerinnen:

- Welche Möglichkeiten der Altersvorsorge gibt es?
- Was sind Vor- und Nachteile unterschiedlicher Vorsorgeprodukte?
- Wie finde ich die für mich passende Vorsorgestrategie?
- Wo kann ich mich rund um das Thema zuverlässig informieren?

Weitere Informationen finden Interessierte unter:

[Web-Seminare | Verbraucherzentrale Brandenburg \(verbraucherzentrale-brandenburg.de\)](https://www.verbraucherzentrale-brandenburg.de)

Über die Verbraucherzentrale Brandenburg e.V.

Die Verbraucherzentrale Brandenburg e.V. (VZB) ist die wichtigste Interessenvertretung der Brandenburger Verbraucher:innen gegenüber Politik und Wirtschaft. Sie bietet unabhängige Verbraucherberatung, -information und -bildung zu zahlreichen Themen: Markt & Recht, Reise & Freizeit, Finanzen & Versicherungen, Lebensmittel & Ernährung, Digitales & Telekommunikation, Energie, Bauen & Wohnen. Zudem berät sie zu deutsch-polnischem Verbraucherrecht.

Darüber hinaus mahnt die VZB Unternehmen ab, die zu Ungunsten von Verbraucher:innen gegen geltendes Recht verstoßen und klärt die Öffentlichkeit über Verbraucherrechte, Abzockmaschinen und Spartipps auf.

Aktuelle Informationen gibt es auf www.verbraucherzentrale-brandenburg.de

Über den Frauenpolitischen Rat Land Brandenburg e.V.

Der Frauenpolitische Rat Land Brandenburg e.V. ist der Dachverband von derzeit 25 Frauenverbänden, -organisationen, -vereinen sowie Frauengruppen der Gewerkschaften, Kirchen und Parteien im Land Brandenburg.

Weitere Informationen gibt es auf www.frauenpolitischer-rat.de

Den Presstext finden Sie auch online unter: www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/node/92984

Pressekontakt Verbraucherzentrale

Anett Fajerski, Beraterin Finanzen und Versicherung, (0355) 494 863 11, a.fajerski@vzb.de

Annalena Marx, Pressesprecherin, (0331) 29871 12, presse@vzb.de

Pressekontakt Frauenpolitischer Rat

Jana Dornfeld, Geschäftsführerin (0331) 280 35 81, kontakt@frauenpolitischer-rat.de

Aufnahme in den Presseverteiler der Verbraucherzentrale unter: www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/node/14503

Aufnahme in den Newsletter unter: www.verbraucherzentrale-brandenburg.de/newsletter-bb

Verbraucherzentrale Brandenburg e.V.
Landesgeschäftsstelle
Babelsberger Straße 12
14473 Potsdam
www.verbraucherzentrale-brandenburg.de

Frauenpolitischer Rat Land Brandenburg e.V.
Charlottenstraße 121
14467 Potsdam
www.frauenpolitischer-rat.de

Gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg